

**Pressekontakt:**

Michael Knippelmeyer

t +49 (0) 521 9257 687

f +49 (0) 521 9257 250

e michael.knippelmeyer@tns-infratest.com

www.tns-infratest.com

## **IKT-Standort Deutschland im internationalen Vergleich auf Rang 6**

TNS Infratest stellt den aktuellen „Monitoring-Report Deutschland Digital 2011“ vor / Deutsche IKT-Wirtschaft verbessert sich im 15-Nationen-Vergleich um einen Rang

München, 6. Dezember 2011 – Deutschland erreicht als Standort für die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Vergleich der Top 15 IKT-Nationen in diesem Jahr gemeinsam mit Schweden Platz sechs. Damit verbessert sich Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um einen Rangplatz und erreicht 56 von maximal 100 möglichen Indexpunkten. Der Abstand Deutschlands zum führenden Südkorea ist mit 14 Prozentpunkten wie im Vorjahr deutlich. Das sind die zentralen Ergebnisse des „Monitoring-Report Deutschland Digital 2011“, der heute anlässlich des Sechsten Nationalen IT-Gipfels der Bundesregierung in München vorgestellt wurde.

Im Bereich „Marktbedeutung“ verbessert sich die durchschnittliche deutsche Performance um einen Platz auf Rang fünf. Im Vergleich der infrastrukturellen Performance kommt Deutschland wie im Vorjahr auf Platz fünf. Deutschland fällt im Bereich „Anwendungen“ in seiner durchschnittlichen Leistungsfähigkeit um drei Platzierungen auf Rang acht zurück.

Das beste Ergebnis erzielt Deutschland beim „Anteil der Internet-Werbeumsätze am Werbemarkt“ mit Rang drei. Besonders schlecht schneidet Deutschland im Vergleich zu den anderen 14 Ländern mit Rang 13 bei der „Nutzung von sozialen Netzwerken durch Internetnutzer“ ab.

„Die Ergebnisse des „Monitoring-Report Deutschland Digital 2011“ zeigen, dass Deutschland auf dem Weg zur Weltspitze vorangekommen ist. Dies ist erfreulich. Aber wir wollen natürlich noch besser werden.“, so Hans-Joachim Otto, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

Die Benchmark-Studie, die TNS Infratest im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie seit 2000 jährlich erstellt, analysiert den Status Quo der deutschen Informationswirtschaft im Vergleich zu den führenden IKT-Weltregionen mit insgesamt 14 Ländern. Die Leistungsfähigkeit wird hinsichtlich der Teilbereiche „Marktbedeutung“, „Infrastruktur“ und „Anwendungen“ mittels 23 Kernindikatoren gemessen.

## Sechs Empfehlungen für den Weg zur Weltspitze

In einem mit hochkarätigen IKT-Experten besetzten Workshop wurden die Ergebnisse des TNS-Benchmarks diskutiert und Handlungsempfehlungen erarbeitet um Deutschland an die Weltspitze zu führen. Diese Empfehlungen richten sich an alle Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft.

Einerseits geht es aus Sicht der Experten darum, die Standortchancen auszubauen:

- **Fokus auf vielversprechende branchenübergreifende Industriekonvergenzfelder:** Die politische Unterstützung solle sich gleichermaßen auf alle Industriekonvergenzfelder E-Energy/Smart Grids, E-Mobility, Smart Building/Smart Home und E-Health erstrecken.
- **Fokussierung von FuE auf strategische Wachstumsfelder:** Die Experten empfehlen, die staatliche Förderung auf die branchenübergreifenden Wachstumsfelder Embedded Systems, Cloud Computing und IT-Sicherheit sowie auf die oben genannten Industriekonvergenzfelder zu fokussieren. Darüber hinaus sind Fördermaßnahmen zur Marktumsetzung von Innovationen zu initiieren. FuE sollte zudem steuerlich begünstigt werden, um den deutschen Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen OECD-Mitgliedern abzubauen.
- **Nutzung der Chancen eines zügigen Ausbaus digitaler Infrastrukturen:** Ziel des Netzausbaus muss ein Technologiemix sein. Der Ausbau des mobilen Breitbands ist zügig voranzutreiben, damit sich neue Anwendungen im Massenmarkt durchsetzen können. Für B2B-Anwendungen sind hohe Bandbreiten, Netzstabilität und Netzsicherheit zu gewährleisten. Die Breitbandstrategie des Bundes ist zügig umsetzen.

Andererseits geht es laut Experten um die Beseitigung der wichtigsten Standortnachteile:

- **Qualifizierung und Qualifikation:** Dem Fachkräftemangel ist durch qualifizierte Zuwanderung und verbesserte Ausbildung entschieden entgegen zu wirken. Laut Experten sind Investitionen in Bildung noch wichtiger als Investitionen in Netze. Die Ausgaben für Bildung seien bis 2015 auf sieben Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu erhöhen.
- **Zeitnahe Anpassung des digitalen Rechtsrahmens:** Rechtsungleichheit im internationalen Wettbewerb und Rechtsunsicherheit vor allem bei Datenschutz und Urheberrecht bedeuten für Deutschland einen Standortnachteil. Hier sollte Chancengleichheit zwischen deutschen und ausländischen Anbietern geschaffen werden.
- **Internationalisierung des Mittelstands:** Die kleinen und mittleren Unternehmen sollten auf ihrem Weg in die Internationalisierung von der Förderpolitik begleitet werden. So sei auch der Aufbau von mehr Global Playern und besseres Entrepreneurship am deutschen IKT-Standort möglich.

Die Presseinformation als PDF-Datei finden Sie auf unserer Website: <http://www.tns-infratest.com/presse>

Die Langfassung der Studie sowie Charts zum TNS Infratest-Gesamt-Benchmark, der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands, eine ausführliche SWOT-Analyse des Standortes und die Profile der untersuchten Länder können unter [www.tns-infratest.com/monitoring-deutschland-digital](http://www.tns-infratest.com/monitoring-deutschland-digital) heruntergeladen werden.

### **„Monitoring-Report Deutschland Digital 2011“**

TNS Infratest stellt zum Sechsten Nationalen IT-Gipfel am 6. Dezember 2011 den weltweiten Vergleich der deutschen IKT-Branche mit den führenden Top 14 IKT-Nationen vor. Um die Performance im **TNS-Benchmark** für alle 15 Länder vergleichbar zu berechnen, wurde Deutschland mit Hilfe von „Kernindikatoren“ in einer quantifizierenden „Standortbestimmung“ positioniert. Insgesamt werden 23 Kernindikatoren für die Leistungsmessung im globalen Vergleich herangezogen. Dabei erhält das jeweils klassenbeste Land 100 Indexpunkte. Die anderen Länder werden im relativen Vergleich zum Weltmarktführer positioniert. Die 14 wichtigsten Wettbewerbsländer in Europa sind: Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Niederlande, Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, in Asien: China, Japan, Südkorea und Indien sowie die USA.

Zusätzlich wurde eine qualitative Bewertung des IKT-Standortes Deutschland über hochrangig besetzte Expertenworkshops in Deutschland durchgeführt.

Die erhobenen Beurteilungen führen zu einer Identifizierung von Stärken und Schwächen, sowie von Potenzialen und Risiken des IKT-Standorts Deutschland. Sie dienen im Rahmen der jährlichen IT-Gipfel unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zur Ableitung von Handlungsempfehlungen für Wirtschaft und Politik.

Forschungspartner des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie ist seit dem Projektbeginn im Jahr 2000 die TNS Infratest Forschung GmbH. Die Projektleitung obliegt dem Forschungsbereich Business Intelligence ([www.tns-infratest-bi.com](http://www.tns-infratest-bi.com))

### **Zu TNS Infratest**

TNS Infratest ist das deutsche Mitglied der TNS-Gruppe (Taylor Nelson Sofres, London) und gehört damit zu einem der führenden Marktforschungs- und Beratungsunternehmen der Welt. TNS, das mit Research International im Februar 2009 fusionierte, ist seit Oktober 2008 Teil der Kantar-Group, dem weltweit größten Netzwerk in den Bereichen Research, Insight und Consultancy. Für Auftraggeber aus Automobil und Verkehr, Pharmamarkt, IT-/(Tele-) Kommunikation und Neue Medien, Finanzforschung, Konsumgüter, sowie der Medien-, Politik- und Sozialforschung liefert TNS Infratest „fact based consulting“ und damit den innovativen Management Support für Wissensvorsprung und Entscheidungssicherheit. Weitere Informationen unter [www.tns-infratest.com](http://www.tns-infratest.com).

### **Über Kantar**

Kantar ist eines der führenden Marktforschungs- und Consulting-Netzwerke der Welt. Mit der gebündelten Expertise und Kompetenz seiner 13 spezialisierten Unternehmen verfolgt Kantar das Ziel, für nationale und internationale Auftraggeber weltweit der Premium-Anbieter für strategisches Wissen und inspirierenden Insights zu sein. Über 28.000 Mitarbeiter in rund 100 Ländern bearbeiten das ganze Spektrum an Forschungs- und Beratungsdisziplinen und können so ihren Kunden in jeder Phase des Konsumenten-Zyklus die wettbewerbsentscheidenden Informationen bereitstellen. Mehr als die Hälfte der Fortune Top 500-Unternehmen sind Kantar-Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kantar.com](http://www.kantar.com).

### Kontakt und weitere Informationen:

Dr. Sabine Graumann  
Director Business Intelligence  
TNS Infratest Forschung GmbH  
t +49 (0)89 5600 1221/1760  
e [sabine.graumann@tns-infratest.com](mailto:sabine.graumann@tns-infratest.com)

[www.tns-infratest.com](http://www.tns-infratest.com)

### TNS Infratest unterstützt die Initiative Markt- und Sozialforschung



Als Journalist/in wissen Sie, wie wichtig verlässliche Quellen und auskunftsbereite Personen sind. Ebenso wichtig sind valide Daten für Unternehmensentscheidungen, zum Beispiel wenn es um die Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen geht. Diese Daten werden von der Marktforschung durch qualifizierte Bevölkerungsbefragungen gewonnen, natürlich unter Wahrung von Datenschutz und Anonymität. Vielen Menschen ist das leider nicht bewusst. Sie verwechseln Markt- und Sozialforschungsbefragungen mit Verkaufsgesprächen. Langfristig leidet darunter die seriöse Markt- und Sozialforschung. Um die Teilnahmebereitschaft bei Befragungen zu erhöhen, starteten die Marktforschungsverbände ADM, BVM, ASI und DGOF im Oktober 2010 mit der Initiative Markt- und Sozialforschung eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit. Über Ihre Unterstützung unserer Aufklärungsarbeit würden wir uns freuen! Näheres unter [www.deutsche-marktforscher.de](http://www.deutsche-marktforscher.de).